



1. Oktober 2009

PRESSEINFORMATION

CIDADE PARA TODOS

City for All – Ways to Vision

Deutscher Beitrag zur

8. Internationalen Architekturbiennale São Paulo 2009

Die Ausstellung

Welche Konzepte haben wir für die Zukunft der Städte? Diese Frage steht am Anfang des deutschen Beitrags. So einfach sie klingt, so schwer ist sie zu beantworten. So offen sie ist, so existenziell ist sie für die Zukunft unseres Planeten. Denn in dem Maße, in dem die Städte wachsen, wird auch unsere Zukunft bestimmt von der städtischen Lebensweise, unserem Konsum, unserer Mobilität, unserem Umgang mit dem Fremden. Deshalb sind in den Städten auch die Antworten auf die großen Zukunftsfragen zu suchen:

- Wie erhalten alle Menschen Zugang zu den Angeboten der Städte?
- Wie machen wir die Hinterhöfe unserer Städte zu lebenswerten Orten?
- Wie schützen wir unser Klima und unsere Ressourcen?

Den drei Zukunftsfragen stehen drei Zukunftsbilder für die Stadt von morgen gegenüber. Die Vision der Kosmopolis: eine Stadtgesellschaft, die den Unterschied zulässt, aber Zugänge für den Austausch und das Miteinander bietet. Die Vision der Metrozonen: Mitten in den Städten, an ihren unwirtlichen Orten entstehen ganz neue und aufregende Stadträume. Die Vision der Ecoscapes: Stadtlandschaften, die mehr Energie erzeugen als sie verbrauchen.

Dass diese Zukunftsbilder keine Utopie sind, zeigen die im deutschen Beitrag vorgestellten 30 gebauten oder geplanten Projekte: Häuser, Quartiere, Stadtentwicklungskonzepte, soziale Programme und künstlerische Interventionen in Deutschland – sie alle leisten einen Beitrag zur urbanen Agenda des 21. Jahrhunderts. Drei Kunstprojekte in der Ausstellung beschäftigen sich auf ihre Weise mit diesen Themen.

Die Entwurfswerkstatt in São Paulo

Anfang November arbeiten dreißig deutsche und brasilianische Experten und Studenten in einer interdisziplinären Entwurfswerkstatt an einer konkreten städtebaulichen Aufgabenstellung vor Ort. Gegenstand der zweiwöchigen Werkstatt im Rahmen des deutschen Beitrags ist ein Teilgebiet der Stadt Diadema, die typische Merkmale und Probleme der Peripherie der Metropole São Paulo zeigt. Die Ergebnisse werden direkt vor Ort innerhalb der Ausstellung CIDADE PARA TODOS vorgestellt. Im Jahr 2010 reisen die Brasilianer zum Gegenbesuch nach Hamburg, um dort gemeinsam mit deutschen Teilnehmern eine analoge Aufgabe im Präsentationsgebiet der Internationalen Bauausstellung Hamburg zu bewältigen. Parallel dazu wird auch der deutsche Beitrag zur Architekturbiennale São Paulo in Hamburg zu sehen sein.

www.cidade-para-todos.de
